

Der Widerstand von Frauen ist die Liebe zur Freiheit

Die Mirabal Schwestern sind vor 59 Jahren Vorreiterin des unvergleichlichen Widerstandes gegen die Trujillo Diktatur in der Dominikanischen Republik gewesen. Sie haben nicht zugelassen, dass die Diktatur ihr Leben und ihre Werte angreift. Sie haben ihre Bevölkerung dazu angeleitet sich für Demokratie und Freiheit zu organisieren, dafür zu kämpfen und niemals aufzugeben. Die Mirabal Schwestern haben das Risiko ihres Todes für ihr Ziel in Kauf genommen und diese Kampf hat Früchte getragen. Sechs Monate nach ihrem Tod, konnte die Bevölkerung der Dominikanischen Republik die Diktatur tatsächlich zu Fall bringen. Heute sind sie überall auf der Welt bekannt als "Schmetterlinge" der Hoffnung, die mit ihrer Überzeugung gegen die faschistische Diktatur gekämpft haben. Wir gedenken mit Respekt den Mirabal-Schwestern, die am 25. November 1960 ermordet wurden, und allen Frauen, die ihr Leben für den Kampf um Freiheit gegeben haben. Wir grüßen alle Saras, Seves und Hevrîns, die dem Weg der Mirabal-Schwestern gefolgt sind.

Als Frauen von Nord- und Ostsyrien widmen wir alle Aktionen am 25. November unserer Freundin Hevrîn Khelef, die Generalsekretärin der syrischen Zukunftspartei, die von jihadistischen Banden brutal ermordet wurde; wir widmen den 25.11. außerdem unserer Freundin Amara Renas, die als YPJ-Kämpferin, gegen die Dunkelheit des IS gekämpft hat und wir widmen den 25.11. Dayê Aqîde, die Mitglied des Frauengerechtigkeitsrates war. Die drei Freundinnen kämpften für Frieden, ein demokratisches und gleichberechtigtes Zusammenleben der Völker in Nord- und Ostsyrien; sie lebten diese Werte, waren mutig und wurden alle durch politische Morde getötet. Auch sie sind, wie die Saras, die sich am 12. September dem Faschismus widersetzen, wie die Seves, die sich dem Faschismus Erdogans widersetzen, und wie die Mirabal-Schwestern, die sich nicht beugten, sondern sich der Trujillo-Diktatur widersetzen. Sie sind der Beweis dafür das die 9-jährige Revolution in Rojava eine Frauenrevolution ist. Sie wurden zu Vorbildern eines würdevollen Lebens und der Geschwisterlichkeit der Völker und riskierten dafür ihr Leben.

Wir sind entschlossen, ihren Weg fortzuführen und den faschistischen Besatzungsangriffen Erdogans nicht nachzugeben. Im Gedenken an sie lautet unser Motto für den diesjährigen 25. November: "Besatzung ist Gewalt! Mit dem Widerstandsgeist von Hevrîn besiegen wir Besatzung und Faschismus". In den neun Jahren der Revolution in Rojava war der IS der größte Feind der Völker Nord- und Ostsyriens. Die stärkste Unterstützung für den IS war und ist dabei das faschistische Erdoganregime. Die andauernde Angriffe auf unser Land, die am 9. Oktober 2019 begannen, sind ein weiterer Versuch die Revolution zu ersticken. Dieser Krieg, der auf unserem Land durchgesetzt wird ist der Inbegriff von Gewalt.

Die organisierte Gewalt hat zu Vertreibung, demografischem Wandel, ökologischer Zerstörung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrise, Verweigerung des Rechts auf Gesundheit und Bildung und systematischer Verletzungen der Menschenrechte geführt. Wir erleben zur Zeit in allen Bereichen des Lebens

Formen von Gewalt, jedoch kämpfen wir dagegen mit einem beispiellosen Widerstand an.

Die Militäroperation, die am 9. Oktober begann, richtet sich gezielt gegen die Frauenrevolution in Nord- und Ostsyrien, die zugleich eine soziale Revolution ist. Gegen diese Konterrevolution werden wir unseren Widerstand verstärken. In Gedenken an Hevrîn werden wir die gleichberechtigte Vertretung von Frauen und Männern durch das Ko-Vorsitzende-System weiter entwickeln, in Gedenken an Amara üben wir unser legitimes Recht auf Selbstverteidigung aus und in Gedenken an Dayê Aqîde werden wir direkte Demokratie und Gerechtigkeit herstellen. So wie die Bevölkerung der Dominikanischen Republik die Trujillo-Diktatur im Gedenken an die Mirabal-Schwestern besiegt hatten, werden wir Erdogans Faschismus im Namen aller Hevrîns der Welt besiegen.

Wir wissen, dass unser Kampf Teil eines Kampfes ist, der in jedem Winkel der Welt stattfindet - überall dort, wo sich Frauen gegen Diktaturen und Faschismus zu Wehr setzen. Wir ziehen Kraft aus ihren Kämpfen, senden ihnen Kraft zurück und schicken ihnen Grüße für ihre Solidarität. Wir rufen sie dazu auf, eine Anklage Erdogans für seine Kriegsverbrechen zu fordern und mit uns gemeinsam gegen diese anzukämpfen und für Wahrheit und Gerechtigkeit einzustehen. Gemeinsam werden wir Nord- und Ostsyrien verteidigen und unseren Widerstand verstärken. Auf dieser Grundlage rufen wir alle Frauen der Welt auf, unseren Kampf gegen die organisierte Gewalt des Staates, gegen Faschismus, Kolonialismus, Besatzungspolitik und jede Art von Gewalt gegen Frauen zu verstärken.

Lang lebe die Frauenrevolution in Rojava!
Es lebe die demokratische Einheit der Völker!
JIN JIYAN AZADÎ!

*Kongra Star Frauenbewegung
Frauenrat von Nord- und Ostsyrien
Frauenrat von Syrien
Union der syrischen Frauen
Demokratischer Rat von Syrien
Frauen der Zukunftspartei Syriens
Junge Frauenorganisation
Frauenkoordination der Demokratischen Verwaltung
Union der kommunistischen Frauen*
